

Mittwoch, 14. Mai 2025, 11 Uhr:

Ein Kaki aus Nagasaki wird im Augarten gepflanzt

Als Symbol des Friedens wird am 14. Mai im Grazer Augarten ein Khaki-Baum gepflanzt. Initiiert von der Initiative „Kaki Tree for Europe“ und unterstützt von der Stadt Graz erfolgt die Baumpflanzung anlässlich des 80. Jahrestages des Atombombenabwurfes auf Nagasaki nahe dem Kindermuseum „FRieda&freD“.

1945 hat ein Kakibaum in Nagasaki den Atombombenabwurf wie durch ein Wunder überlebt.

Aus den Samen seiner Früchte wurden neue Bäume gezogen, die seither als Symbole für den Frieden auf der ganzen Welt Verbreitung finden. Nach Graz wird ein Kaki-Setzling von der Initiative Nagasaki-Brescia gebracht, die Pflanzung erfolgt mit Hilfe der Abteilung Grünraum und Gewässer, begleitet von musikalischen Beiträgen und kreativen Beiträgen von Kindergartenkindern und Schüler:innen.

Graz ist nach Wien und Villach der dritte österreichische Standort für einen Friedensbaum. Inzwischen wurzeln Kakibäume aus Nagasaki an rund 300 Orten in 27 Ländern.

Das Friedensprojekt wird von der Grazer Initiative für Frieden und Neutralität (GIFFUN) in Kooperation mit dem Verein Nagasaki-Brescia Kaki Tree Project for Europe und der Stadt Graz umgesetzt mit Unterstützung von:

Friedensbüro Graz, Grazer Frauenrat, Menschenrechtsbeirat der Stadt Graz, Migrant:innenbeirat der Stadt Graz, Bezirksvertretung Jakomini.

80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs möchten die Veranstalter mit der Pflanzung ein starkes Zeichen für den Frieden und gegen die verheerenden Auswirkungen von Atomwaffen setzen.

Bürgermeisterin Elke Kahr: „Der zerstörerischen Kraft von Kriegen soll die schöpferische Kraft des Lebens in Form eines Baumes entgegengesetzt werden. Danke allen, die dieses schöne Zeichen setzen und an all jene Menschen, die sich unermüdlich weltweit für den Frieden einsetzen.“

Vizebürgermeisterin Judith Schwentner: „Ein Baum, der den Atombombenabwurf überlebt hat, wird zum Friedenszeichen mitten in Graz – das ist ein starkes, berührendes Symbol. Gerade in Zeiten wie diesen braucht es solche lebendigen Erinnerungen, die uns mahnen und zugleich Hoffnung geben. Die Stadt Graz steht für Menschenrechte, für Dialog und für ein gutes Zusammenleben. Ich danke den Organisator:innen und bin überzeugt, dass der Khaki Tree hier einen sehr guten Platz gefunden hat.“